
Mahle gewinnt Preis des Landes Baden-Württemberg

Der Umwelttechnikpreis des Landes Baden-Württemberg 2023 geht an Mahle. Der Automobilzulieferer gewann in der Kategorie „Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Industrie 4.0“ mit seiner Ladelösung „chargeBIG6“. Sie ist speziell für das Laden von Elektroautos in Mehrfamilienhäusern, Werkstätten und für kleinere Flotten ausgelegt. Das System lässt sich einfach an bestehende Haus-Stromanschlüsse anschließen. Mit Charge Big 6 können bis zu sechs Elektroautos geladen werden.

Im Rahmen der Preisverleihung in der Schwabenlandhalle in Fellbach gestern Abend sprach Staatssekretär Andre Baumann vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft von einer „wichtigen Lösung für die E-Mobilität“.

In Mehrfamilienhäusern lasten Einzelplatzlösungen, etwa Wallboxen, den Stromanschluss sehr stark aus. Sollen dann weitere Ladepunkte hinzukommen, wird häufig ein neuer und leistungsfähigerer Stromanschluss fällig, der mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Bei Charge Big 6 hingegen ist der Ladepunkt in Mehrfamilienhäusern Teil des bestehenden Netzanschlusses der dazugehörigen Wohnung. Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Wohnungszähler. Die abschließbare Steckdose schützt vor Missbrauch. Das System ist einfach per Plug & Play zu installieren, das integrierte Lastmanagement sorgt für eine intelligente Ausnutzung des bestehenden Netzanschlusses und verhindert eine Überlastung. (aum)

Bilder zum Artikel



Ladelösung Charge Big 6 von Mahle für Mehrfamilienhäuser.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mahle



Staatssekretär Andre Baumann übergibt den Umwelttechnikpreis 2023 des Landes Baden-Württemberg an Michael Wagner, Julia König und Sebastian Ewert von Mahle Charge Big.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mahle
